



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 03.07.2024 – Auszug aus Drucksache 19/2784 –**

### **Frage Nummer 53 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter **Florian Köhler** (AfD) Ich frage die Staatsregierung, wer sind bzw. waren die Mitglieder des „Digitalrates Bayern“ bzw. „Bayerischen Digitalrates“ des im Rahmen des im November 2021 vorgestellten „Digitalpakets“ (bitte alle Mitglieder namentlich auflisten), was sind die konkreten Leistungen und Errungenschaften dieses Digitalrates (bitte auflisten) und aus welchen Gründen wurde die Arbeit des dieses Digitalrates eingestellt?

### **Antwort des Staatsministeriums für Digitales**

Die Staatsregierung hat am 15.11.2021 unter Punkt VII Ziffer 2 folgenden Beschluss gefasst:

„Es wird ein Digitalrat unter Vorsitz des Staatsministeriums für Digitales zur Lenkung und Steuerung der Digitalen Transformation und ihrer strategischen Grundsatzfragen gebildet. Er ist besetzt mit den Amtschefs der bayerischen Ressorts.“

An den Sitzungen des Digitalrats nahmen die Amtschefinnen und Amtschefs der Staatsministerien bzw. ihre Vertreterinnen oder Vertreter teil.

Der digitale Wandel, den wir aktuell erleben, umfasst jedoch mehr als den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik in der Verwaltung. Er betrifft alle Lebensbereiche unserer Bürgerinnen und Bürger. Mit der Gründung des Staatsministeriums für Digitales im Jahr 2018 – als erstem Digitalministerium in Deutschland – wurde dieser wachsenden Bedeutung Rechnung getragen, indem der Wirkungskreis des IT-Beauftragten der Staatsregierung erweitert und für das Querschnittsthema Digitalisierung ein eigenes Ressort geschaffen wurden. Die Gestaltung des digitalen Wandels im Freistaat – sei es die digitale Transformation in Staat und Verwaltung, die Gestaltung von rechtlichen Rahmenbedingungen oder die Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Unternehmen – bleibt jedoch eine Gemeinschaftsaufgabe der gesamten Staatsregierung. Um die Grundlagen dafür sicherzustellen, dass die Mechanismen innerhalb der Verwaltung, der Wirtschaft und Kommunen optimal ineinandergreifen, wurde mit dem Digitalrat Bayern ein neues Gremium zur Lenkung und Steuerung der Digitalen Transformation im Freistaat Bayern geschaffen.

Der Schwerpunkt lag daher zunächst auf der OZG-Umsetzung (OZG = Onlinezugangsgesetz), bei der der Digitalrat wesentlich dazu beigetragen hat, dass Bayern

im Ländervergleich an der Spitze lag und auch heute noch Platz 1 unter den Flächenländern einnimmt.

Ferner war der Digitalplan Bayern, der im März 2023 von der Staatsregierung beschlossen wurde, mehrfach Gegenstand der Sitzungen. Mit dem Digitalplan liegt nun eine zukunftsweisende Digitalstrategie vor, digitale Technologien so einzusetzen, dass sie das Leben erleichtern und bereichern und dass jede und jeder in Bayern die Chancen der digitalen Transformation nutzen kann.

Die Zusammenarbeit mit den Kommunen, die nun auf der politischen Ebene der Zukunftskommission fortentwickelt wird, wurde ebenfalls im Digitalrat initial erörtert.

Ferner waren die Digitalisierungsbedarfe der Ressorts und Digitalisierung von Prozessen ebenso Thema wie der Einsatz moderner Technologien in der Verwaltung, wie z. B. Cloud, KI, die Digitalisierung von Förderverfahren, die Stärkung der Cyber-Resilienz und Cybersicherheit in der Staatsverwaltung.

Mit der neuen Legislaturperiode hat Herr Staatsminister Dr. Fabian Mehring das Staatsministerium für Digitales umstrukturiert und für die Themen rund um die Digitalisierung der Staatsverwaltung eine eigene Abteilung geschaffen, die diese Aufgaben fokussiert wahrnimmt und die Ressorts befähigt und unterstützt. Flankierend wurden in den vergangenen Jahren auch die bayerische Digitalagentur byte als auch das Kompetenzzentrum BayKommun auf- und ausgebaut.

Durch die beabsichtigte Stärkung des Rats der Ressort-CIOs können viele Themen, die bisher vom Digitalrat behandelt wurden, auf Abteilungsleiterenebene wahrgenommen werden.